

in Oberkotzau: 1 Anwesen mit Hofraum Haus Nr. 232 (0.141 ha), verschiedene Grundstücke (0.085 ha); in Bayreuth: 1 Verwaltungsgebäude, Josephsplatz 3, mit Beamtenwohnhaus Lager, Autogarage, Werkstatt, Chauffeurwohnung u. Hofraum (0.255 ha). Ausserdem besitzt die Ges. verschiedene kleinere Grundstücke für die Erricht. von Umspannwerken, Schaltstationen u. Transformatorstationen in Bayreuth, Kulmbach, Markredwitz, Münchberg, Selb, Hof u. a. m. Die Ges. beschäftigte Ende 1928 etwa 150 Angestellte u. 250 Arbeiter.

Statistik: Bis Ende 1929 waren 10 Städte u. 798 Ortschaften mit zus. 188 564 Einwohnern aus dem Leitungsnetz unmittelbar mit elektrischer Arbeit versorgt; ausserdem beziehen 4 Überlandzentralen, 5 städtische u. 10 private Elektrizitätswerke ganz oder teilweise als Grossabnehmer die elektrische Arbeit aus dem Netz der Ges. Stromabgabe 1915—1929: 2 791 000, 4 072 700, 6 556 500, 8 388 600, 10 834 800, 13 638 400, 19 372 000, 21 389 729, 21 866 168, 24 305 782, 31 589 260, 30 195 332, 40 334 576, 48 579 722, 53 996 394 kW.-St. Gesamtanschlusswert 1926 bis 1929: 57 829, 68 966, 79 736, 85 424 kW.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt RM. 187 664 Akt. der Überlandwerk Oberfranken A.-G. in Bamberg, ferner RM. 720 5% Vorz.-Akt. der Rhein—Main—Donau A.-G.

Die Ges. gehört u. a. folgenden Verbänden an: 1. Zentrale der Elektrizitätswerke Bayerns für sozialpolitische Beratung in Augsburg; Beratung in allen sozialpolitischen Fragen. 2. Vereinigung der Elektrizitätswerke e. V., Berlin: Gemeinsame Förderung der Elektrizitätswirtschaft. 3. Verband der Bayer. Elektrizitätswerke e. V., München: Gemeinsame Förderung der Elektrizitätswirtschaft. 4. Vereinigung der Bayer. Überlandzentralen e. V., München: Förderung der Angelegenheiten der bayer. Überlandzentralen. 5. Wirtschaftsverband der Elektrizitätswerke e. G. m. b. H., Berlin: Wirtschaftliche Förderung der Mitglieder.

Kapital: RM. 15 000 000 in 10 400 Aktien zu RM. 1000 u. 46 000 Aktien zu RM. 100.

Urspr. A.-K. M. 2 500 000 (Vorkriegskapital). 1920 Erhöh. um M. 7 500 000. Nochmals erhöht 1921 um M. 8 000 000. Februar 1922 um M. 25 000 000. Dez. 1922 um M. 47 000 000 auf M. 90 000 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./4. 1923 um M. 40 000 000, auf M. 130 000 000, davon M. 30 000 000 den Aktionären 3:1 zu 425% + 75% Bezugsrechtsteuer angeboten, restl. M. 10 000 000 im Interesse der Ges. zu verwerten. Umgest. lt. G.-V. v. 24./11. 1924 im Verh. 50:4 von M. 130 000 000 auf RM. 10 400 000 derart, durch Herabsetz. des Nennwerts der Akt. von bisher M. 10 000, M. 5000 u. M. 1000 auf RM. 800, RM. 400 u. RM. 80 durch Abstempel. Die G.-V. v. 24./6. 1927 beschloss zur Verstärk. der Betriebsmittel sowie zur Ablösl. von Verbindlichkeiten, die zur Erweiter. der Anlagen eingegangen worden waren, das Aktienkapital um RM. 4 600 000 auf RM. 15 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 46 000 Aktien zu je RM. 100, div.-ber. ab 1/7. 1927. Die jungen Aktien wurden von einem unter Führung der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Berlin, stehenden Konsortium zum Kurse von 106% mit der Verpflicht. übernommen, hiervon RM. 402 000 den Inh. der alten Aktien derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. RM. 240 alte Aktien je nom. RM. 100 neue Aktien zum Kurse von 108% zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnten. Von den weiteren RM. 4 198 000 jungen Aktien wurden RM. 705 200 von der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Lahmeyer & Co., Frankf. a. M., RM. 605 800 von der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich, RM. 1 194 300 von der Kreisstiftung Oberfranken, Bayreuth, RM. 266 900 von der Bayer. Staatsbank, München, u. RM. 1 425 800 von der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges., Berlin, auf Grund ihres alten Aktienbesitzes zum Kurse von 106% übern. 1929 wurden die Aktien zu RM. 80, 400 u. 800 in solche zu RM. 100 u. 1000 umgetauscht (Frist 30./9. 1929).

Grossaktionäre: Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin, Lahmeyer & Co. A.-G. in Frankfurt a. M., Kreisstiftung Oberfranken, Bayreuth.

Anleihe: I. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 105%, Stücke zu M. 1000 = RM. 150 aufgewertet. Zs. 1./7. Zahlst. wie Div. Kurs notierte bis 1923 in Berlin. In Umlauf am 31./12. 1929: RM. 243 300.

II. M. 10 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1921, rückzahlbar zu 102%. Stücke zu M. 1000 aufgewertet u. abgestemp. auf RM. 10.50. Kurs notierte bis 1926 in München. In Umlauf am 31./12. 1929: RM. 105 150.

III. M. 20 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1922, rückzahlbar zu 102%. Stücke zu M. 1000 aufgewertet u. abgestemp. auf RM. 3.45. Kurs notierte bis 1926 in München. In Umlauf am 31./12. 1929: RM. 69 000.

Darlehen: Von Banken u. Privaten: RM. 563 571. — Schweizer Darlehen: Fr. 5 000 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 20 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% des Reingewinns zum R.-F., event. besond. Rückl., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. einschl. Gleisanlage 299 113, Geb. 1 874 757, Masch. 2 322 053, Schlackensteinanlage 15 086, Fernleit. 7 729 401, Transformat.-Stationen 4 023 440, Ortsnetze u. Strassenbeleucht. 5 941 779, Zähler 1 264 531, Betriebs-Inv. 60 000, im Bau befindl. Anlagen 30 508, Installat.-Inv. 1, Fahrzeuge 1, Kassa 922, Eff. u. Beteil. 95 410, Vorräte 844 639, vermietete Masch. 57 425, Betriebsmaterial. 40 927, im Voraus bezahlte Versicherungen 12 544, (Bürgschaften 24 000), Bank- u. Postscheckguth. 614 203. Installat.- u. Stromrechnungen 1 040 299, verschied. Debit. 767 311. — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. 411 096, Schuldversch. 417 450, Darlehen von Banken u. Privaten 563 571, Schweizer Darlehen (Fr. 5 000 000) 4 062 750, Wertverminder.-F. 2 688 938, Unterstütz.-F. 50 000, Baukostenzuschüsse 2 221 287, nicht eingelöste Zinsscheine 26 250, do. Gewinnanteilscheine u.